

# Aus dem Verlage der "Pädag. Blätter" [Fortsetzung]

Autor(en): **Frei, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532174>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII. Zifferrechnen. 1. Addiere die Zahlen  $3\frac{3}{4} + 10\frac{11}{14}$  und  $16\frac{8}{21} + 36\frac{35}{48}$  und subtrahiere davon das  $1\frac{1}{2}$ fache von  $11\frac{19}{24}$ . Womit muß der erhaltene Rest dividiert werden, damit als Quotient 10 herauskommt? Resultat:  $5\frac{1}{30}$ .

2. Ein Privatier, der sein Geld zu  $3\frac{1}{2}$  % angelegt hatte, möchte seine jährlichen Einnahmen an Zinsen von 1890 *M.* auf 2190 *M.* erhöhen. 30 000 *M.* seines Kapitals will er zu dem seitherigen Zinsfuß ausstehen lassen. Zu wieviel % muß er den Rest ausleihen? Resultat:  $4\frac{3}{4}$  %.

3. Ein Kaufmann erhält 2 Ballen Ware, von denen der eine 24,5 *Kg.* Netto mehr wiegt als der andere. Von jenem kostet 1 *Kg.* 2,25 *M.*, von diesem 100 *Kg.* 250 *M.* Beide Ballen werden mit 20 % Gewinn um 963,9 *M.* verkauft. Wie schwer muß jeder Ballen sein? Resultat: 182 *Kg.*, 157,5 *Kg.*

4. Der rechteckige Fußboden eines Zimmers ist 24,15 *qm.* Die Zimmerlänge und Höhe betragen zusammen 9,35 *m.*, wobei die Länge die Höhe um 2,15 *m.* übertrifft. Wie hoch kommt das Tapezieren der 4 Wände, wenn 1 *qm.* 40 *S.* kostet und Türen, Fenster usw. 10 % des Flächeninhalts ausmachen? Resultat: 25,79 *M.*

IX. Geschichte. 1. Schildere das Verhältnis zwischen den alten Deutschen und den Römern! Nenne zugleich die Persönlichkeiten, die auf beiden Seiten hervortraten!

2. Wie und wann ging das Elsaß für Deutschland verloren? Durch welchen Friedensschluß kam es wieder an Deutschland?

3. Durch welche Einrichtungen wurde in Württemberg unter den Königen Friedrich I. und Wilhelm I. für die Bedürfnisse der Katholiken gesorgt?

Bemerkung: Zu den Tatsachen sollen die betr. Jahreszahlen gegeben werden.

X. Erdkunde. 1. Vergleiche den württemb. Schwarzwald mit der schwäbischen Alb nach Klima, Erzeugnissen und Beschäftigung der Bewohner! Nenne die wichtigsten Industriestädte der größern Schwarzwald- und Albtäler!

2. Die wichtigsten Städte des Großherzogtums Baden nach Lage, Bedeutung und besondern Merkwürdigkeiten.

3. Gib die bedeutendsten Ebenen Italiens an und nenne das Wichtigste von denselben!

XI. Naturkunde (Naturgeschichte und Naturlehre). 1. Wie die Fledermaus als Nachträuber zweckmäßig ausgerüstet ist?

2. Warum sieht der Winter die Laub- und Nadelbäume so verschieden?

3. Die Verwandtschaft zwischen Hebel und Rolle ist durch Skizze und Wort zu erläutern!

4. Warum erfrieren auch im strengsten Winter die Fische im Weiher nicht?

XII. Singen. Nachsingen von 1, 2, 3, 4 auf dem Klavier vorgespielten Tönen, Angabe der Intervalle von vorgespielten Tönen, Treffübungen, nach Ziffern und Noten, Lieder aus Heft I und II aus dem Gesangbuch.

## Aus dem Verlage der „Pädag. Blätter“.

12. Vollständiges Aloysius-Büchlein von F. F. Haupt S. J. 256 S.

Inhalt: Belehrender Teil: Aloysius als Vorbild der Jugend. (80 S.) Entsprechende Andachtsübungen. Ein Büchlein für unsere Jugend, für kathol. Jünglinge. —

13. Antonius-Büchlein von Frz. Dom. Kreienbühl. 254 S.

Inhalt: Lebensgeschichte, Verehrung und Anrufung des hl. Antonius. Winke zur Verehrung. Daneben Andachtsübungen mit besonderer Rücksicht auf den hl. Antonius. —

14. Der Vater von Benefiziat S. Stillger. 416 S.

Inhalt: 10 Kapitel praktisch und zeitgemäß unter dem Titel „Zur Lehr“. Angereicht Gebete und kirchliche Festzeiten. Der erste Teil gibt dem wirklichen.

oder dem werdenden Vater die Haupttrichpunkte kurz, bündig und inhaltstief, auf daß er bei seinem schweren Amte wenigstens nicht aus Unkenntnis fehlt. —

15. **Die Quelle der Gnaden** von Prof. Jos. Peter. 544 S.

Will vorab die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu nähren und fördern, was durch ansprechende Belehrungen, Betrachtungen, 9tägige Andacht und allgemeine Andachten und Gebete, immer mit Bezug auf das hl. Herz Jesu, zu erreichen gesucht wird.

16. **Eucharistische Anbetungsstunden** nach Walsers von P. Celestin Muff O. S. B. 448 S.

Aus Walsers 50 Anbetungsstunden sind hier 20 geworden, um das Buch speziell für Weltleute geeignet zu gestalten. Angereicht sind Andachtsübungen.

17. **Elternsegen** von Pfr. Paul Jos. Widmer. 701 S.

Inhalt: Erste 3 Teile behandeln in 24 Kapiteln klar und wahr a) des Hauses Lehr und Lehrer, b) des Hauseshirt und Hüter, c. des Hauses Opferpriester (199 S.); dann: Gebete und Andachtsübungen. Ein bestes Buch für Eltern, die ihre Kinder erziehen wollen. Kernige Sprache, lebhaft Darstellung.

18. **Der kath. Bauer** von Pfr. Paul J. Widmer. 396 S. Der Zweck ist klar. Die Mittel, diesen Zweck gründlich zu erreichen, hat Pfr. Widmer in der ihm ganz eigenartigen Weise angeordnet. Ein bestes Gebetbuch und ein bester Wegweiser für den kath. Landmann. —

19. **Novenenbuch** von Pfr. Jos. Witt. 160 S.

Enthält 25 neuntägige Andachten und die üblichen Gebete. Eine für jedes fromme Gemüt wertvolle Sammlung, die vielen sehr willkommen erscheint und beste Dienste tut. —

20. **Die sel. Areszentia von Kaufbeuren** von Kapuzinerpater Cyprian Fröhlich. 224 S.

Inhalt: Lebensgeschichte der Seligen — Verehrung derselben — Betrachtungsgedanken über die hl. 5 Wunden Jesu Christi.

21. **Blänge der Andacht** von P. Meinrad Sabil O. S. B. 248 S.

Passend für gebildete Katholiken. Der ganze Inhalt ist in gebundener Sprache. Geistreich, reichhaltig, anregend. —

22. **Herz-Jesu-Büchlein** von P. Leopold Staderus, O. S. B. 159 S.

Inhalt: I. Teil: Entstehung und Ausbreitung der Andacht. — Gegenstand der Andacht — Beweggründe und Zweck der Andacht. Übungen der Herz-Jesu-Andacht — Herz Jesu, Vorbild aller Tugenden.

II. Teil: Gewöhnliche Andachten. —

23. **S. Elisabeth** von Kaplan C. Walterbach 192 S.

Inhalt: Leben der hl. Elisabeth — Standesbetrachtungen im Anschluß an ihr Leben — Diebestätigkeit der christl. Frauenwelt — Die hl. Elisabeth als erstes Mitglied des 3. Ordens in Deutschland. Gebete und Andachten. Speziell für Jungfrauen und Frauen berechnet. —

24. **Ehrenkranz Mariens** von P. Otto Bitschnau O. S. B. 192 S.

Inhalt: Die kirchlichen Feste Maria — Marianische Bruderschaften und Vereine mit Angabe des geschichtlichen Entstehens und der authentischen Ablässe. Als Anhang die üblichen Gebete.

25. **Trostbüchlein für Kranke** von P. Hildebrand Waagen O. S. B. 191 S.

Enthält „geistliche Übungen“ und „tägliche Gebete“, größtenteils dem römischen Rituale entnommen. Zum Gegenstand des Trostbüchleins sind die hl. Sakramente gewählt, weil eben aus ihnen die dauerhafteste Freude für den Leidenden quillt. —

26. **Vorbereitung auf den Tod** von P. Hildebrand Waagen, O. S. B. 189 S.

Enthält „Geistliche Übungen“ wie das Verscheiden, die Uebertragung der Seiche, die Vigilien zc. und „Tägliche Gebete“. Alles an der Hand der Liturgie.

27. **Trost der Kleinmütigen** vom Benediktinerabt Ludwig Bloßius, übersetzt von Dr. P. Athanasius Staub, O. S. B. 352 S.

Der Verfasser sammelt aus den Schriften des sel. Ruysbroch, des seligen Heinrich Suso, des ehrw. Joh. Tauler und des ehrw. Karthäusers Landsberg und bemüht sich, die gewissenängstliche Kleinmut aus dem Herzen des Lesers zu verschrecken. —

28. **Heimwärts auf der Fahrt zum Himmel** von Dr. P. Athanasius Staub, Stiftsdekan in Einsiedeln. 192 S.

Inhalt: Wichtige Wahrheiten über Ziel und Weg der Lebenswallfahrt — Einige Ratschläge für den Lebenspilger — Gebete des Lebenspilgers. Zweck des gediegenen Büchleins ist: den Lebensernst bei gutdenkenden Christen zu nähren und zu mehren. Die Durchführung dieser Absicht verdient volles Lob. —

29. **Der Pilger vor der Gnadenkapelle U. L. Frau zu Maria-Einsiedeln** von Dr. P. Athanasius Staub, Stiftsdekan in Einsiedeln. 432 S.

Inhalt: Der Wallfahrtsort — Gedanken und Ratschläge für den Pilger — Gebete und Lieder für den Pilger — Gebete für den Lebenspilger. Zweck: den Pilger in recht verständlicher Weise mit der schönen Geschichte des Wallfahrtsortes Maria-Einsiedeln vertraut zu machen. Ein sehr bekanntes und beliebtes Pilgerbuch, wohl ein bestes für diesen Zweck. —

Abschließend sei noch aufmerksam gemacht auf die Jugend- und Volks-Bibliothek (10 Rp. per 64seitiges Heftchen) „Nimm und lies!“, auf „Marien-grüße“ (billige Zeitschrift für das kath. Volk, trefflich redigiert von Red. Joh. Cv. Hagen), „Zukunft“ (für kath. Jünglinge, redigiert von P. Celestin Muff in hiesigem Stifte) und „Kinder-Garten“, halbmonatliche Zeitschrift für Schulkinder. Wir empfehlen anlässlich auch diese 3 Zeitschriften und die sehr billige und durchwegs treffliche „Bibliothek“ recht sehr, sind doch alle bereits best bekannt und bemühen sich ständig, den Wünschen der Leserschaft nach Möglichkeit gerecht zu werden. —

Cl. Frei.

## Vom Luzerner Schulwesen.

### II.

**Neue Lehrstellen:** Im Jahre 1908 wurden 15 und im Jahre 1909 14 neue Lehrstellen errichtet, total 29. Ursache: Zunahme der Schülerzahl.

**Lehrer und Lehrstellen.** An den 433 Primarschulen wirkten auf Schluß 1909 326 Lehrer und 107 Lehrerinnen, unter letzteren 14 Lehrschwestern.

**Absenzen und Schülerzahl.** Im Schuljahre 1908/09 hat die Schülerzahl um 700 zugenommen. Leider sind auch die Absenzen um 1 Promille gestiegen. Die Zahl der Absenzen betrug per Schüler von 5,7 in Weggis bis 24,5 in Entlebuch. Mahnungen sind bei rund 21,000 Schulkindern 6813, Geldbußen 237 und Ueberweisungen 13 zu verzeichnen.

**Schulbesuche** sind 1473 + 1480 durch die Inspektoren, 2243 + 2074 durch die Schulpflegemitglieder und 3857 + 4102 durch „andere Personen“ aufgeführt.

**Stellvertretungen.** In beiden Berichtsjahren waren außerordentlich viele Stellvertretungen notwendig, wovon einige von längerer Dauer. Grund der Vertretungen war im Sommersemester